

# Aktuelle Gemeindeinformationen



Gemeinde

*Trebesing*



Aktuelles

Informationen

Gastkommentare

[www.trebesing.at](http://www.trebesing.at)  
Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt



**Liebe Trebesingerinnen, liebe Trebesinger!**

In dieser Ausgabe der Gemeindeinformationen möchte ich Euch über Entscheidungen und Vorhaben der vergangenen Sommermonate einerseits, und andererseits über aktuelle Projekte informieren.

Mir ist bewusst, dass die Schließung der Expositurklasse am Altersberg ein Thema ist, das viele von uns über Monate beschäftigt hat. Ich habe auch großes Verständnis dafür, dass viele Gemeindebürger in den betroffenen Ortschaften massiv und geschlossen für den Fortbestand der Expositurklasse eingetreten sind. Umso wichtiger ist es daher auch, die Chronologie der Ereignisse allen Gemeindebürgern noch einmal ausführlich darzulegen.

In der gemeinsamen Beschulung unserer Kinder in der Volksschule Trebesing sehe ich für die Zukunft die Chance, die über viele Jahrzehnte sorgfältig gepflegte Rivalität zwischen den Ortschaften abzubauen und irgendwann hoffentlich vergessen zu machen.

Ich wünsche allen Eltern, den Kindern und Jugendlichen alles Gute und einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Wir sind von Seiten der Gemeinde bemüht, die Schülertransporte bestmöglich zu organisieren.

Erstmalig können wir heuer im Herbst auch den Transport von Kindern, welche die Kindergruppen besuchen, anbieten. Ich bitte aber gleichzeitig auch für Verständnis, dass sich gewisse Abläufe erst einspielen müssen und das Angebot momentan nur für die Ortschaften Hintereggen, Zelsach, Altersberg, Pirk und Oberallach gilt.

Für die bevorstehende Nationalratswahl bitte ich Euch, von Eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn nur wer wählt, kann auch mitentscheiden wie unser Land zukünftig geführt und regiert wird.

So wünsche ich uns allen einen bunten Herbst mit noch vielen Gelegenheiten, die wunderschöne Landschaft zu genießen.

**Euer Bürgermeister:**

## Schließung der Expositurklasse Altersberg:

Die bisherige Expositurklasse der Volksschule Trebesing am Altersberg wurde mit Beginn des laufenden Schuljahres, wegen Unterschreitung der Mindestschülerzahl, geschlossen. Die Volksschüler aus den Ortschaften Hintereggen, Zelsach, Pirk, Altersberg und Oberallach besuchen nun die Volksschule in Trebesing.

Durch die Schüler vom Altersberg wird in der ersten und zweiten Schulstufe die Klassenteilungszahl überschritten. Somit haben wir in Trebesing wieder einen dreiklassigen Unterricht. Die 3. und 4. Schulstufe werden weiterhin in einer Klasse unterrichtet, die erste und zweite Schulstufe sind nunmehr wieder getrennt.

Damit kann sich die Lehrerin, speziell in der für die SchulanfängerInnen oft schwierigen Eingewöhnungsphase, in einer kleineren Klasse ganz auf die „Erstklassler“ konzentrieren.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates war die Aufrechterhaltung/Schließung der Expositurklasse ein sehr ausführlich und recht emotional diskutiertes Thema. Die Entscheidung darüber lag jedoch nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde und wurde letztendlich auf Landesebene, durch den

Schulreferenten Landeshauptmann Dr. Kaiser, getroffen.

Weder 220 Unterschriften der BürgerInnen vom Altersberg, noch eine vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Petition, die Expositurklasse im jetzigen Schuljahr, zur Schaffung eines geordneten Überganges (Schülertransport etc.) noch einmal offen zu halten, konnten den Schulreferenten umstimmen.

Er ist der Ansicht, dass einerseits die rechtlichen Möglichkeiten zur Weiterführung der Expositurklasse gar nicht mehr bestehen und andererseits diese Maßnahme aus pädagogischer und bildungspolitischer Sicht beiträgt, die Bildungsqualität an der Stammschule Trebesing zu erhöhen und in Anbetracht des generellen Schülerrückganges, **letztlich den Bestand der Volksschule in Trebesing abzusichern.**

Um die Situation besser zu verstehen und beurteilen zu können, listen wir nachstehend die bisherige Entwicklung des Schulstandortes Altersberg auf.

### Gesetzliche Grundlagen (Kärntner Schulgesetz):

- Bei Unterschreitung von 20 Schülern können Volksschulen nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Gründe wie: unzumutbar langer Schulweg, verkehrsunünstige Lage (z.B. bei häufigen

Straßensperren wegen Lawinengefahr im Winter), etc. weiter bestehen.

- Die Schülerzahl in einer Volksschulkasse (Expositurklasse) darf 10 Kinder nicht unterschreiten.
- Die Landesregierung darf mit Bescheid aus besonderen, insbesondere aus personellen oder organisatorischen Gründen, die Klassenschülerzahl abweichend davon festlegen (= eine Unterschreitung der Klassenmindestschülerzahl von 10 Kindern genehmigen).

### **Chronologie der bisherigen Schritte:**

- Im Schuljahr 2007/2008 musste die Volksschule Altersberg, wegen Unterschreitung der Mindestschülerzahl von 20 Kindern, aufgelassen und in eine Expositurklasse der Volksschule Trebesing umgewandelt werden.
- Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird die Mindestschülerzahl von 10 Kindern (SchülerInnen aller 4 Schulstufen) in der Expositurklasse Altersberg ständig unterschritten.
- Mit Bescheid vom September 2009 hat die Kärntner Landesregierung die Unterschreitung der Mindestschülerzahl für das Schuljahr 2009/2010 bewilligt.
- Mit Bescheid vom Oktober 2010 hat die Kärntner Landesregierung die Unterschreitung der Mindestschülerzahl für das Schuljahr 2010/2011 **letztmalig bewilligt**.
- Bei Elternabenden im November 2010 und im Jänner 2011 haben sich die betroffenen Eltern im Bereich der Expositurklasse Altersberg eindeutig für den Weiterbestand der Klasse ausgesprochen. Der Gemeinderat hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen und den Bildungsreferenten DI Scheuch um Aufrechterhaltung der Klasse ersucht.
- Im Juni 2011 wurde mit Schreiben der Bildungsabteilung des Landes die Weiterführung der Expositurklasse Altersberg für das Schuljahr 2011/2012 ausnahmsweise genehmigt, da die Schülerzahl im folgenden Schuljahr (2012/2013) wieder auf 10 Kinder steigen hätte sollen. Gleichzeitig wurde angekündigt, dass die Situation der Expositurklasse, anhand der tatsächlichen Schülerzahlentwicklung, im kommenden Schuljahr neu zu prüfen sein wird.
- Mit Schreiben vom Juni 2012 hat Bildungsreferent, Landeshauptmann-Stellvertreter DI Scheuch zugesichert, für die

Kleinklasse Altersberg (da die Mindestschülerzahl von 10 Kindern auch weiterhin unterschritten wurde) im Schuljahr 2012/2013 ausnahmsweise eine Lehrkraft zuzuteilen. Er hat auch darauf hingewiesen, dass dies nur eine einmalige Ausnahme darstellt und dass die Gemeinde als Schulerhalter aufgrund der Schülerzahlentwicklung Maßnahmen im Sinne eines gemeinsamen Schulstandortes anzudenken haben wird.

- Im nunmehrigen Schuljahr 2013/2014 waren für die Expositurklasse Altersberg 8 SchülerInnen angemeldet. Bildungsreferent, Landeshauptmann Dr. Kaiser, sah sich aufgrund der rechtlichen Situation, aber auch aus der Überzeugung heraus, dass die Zusammenführung der Standorte pädagogische Vorteile bringt und auch den Volksschulstandort Trebesing abzusichern hilft, außer Stande einer Weiterführung der Klasse zuzustimmen.

Über all diese Schritte und Schreiben der letzten Jahre (Ergebnisse der Elternabende, Bescheide und letztmalige Bewilligungen der Weiterführung der Expositurklasse, ausnahmsweise nochmalige Zuteilung einer Lehrkraft für die Klasse durch das Land bzw. den

Bildungsreferenten) wurde der Gemeinderat informiert.

Dennoch wurden Eltern und Gemeinderat von der Situation, dass die Klasse ab heuer nicht mehr weiterbestehen wird, überrascht. Dies ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass nach der Landtagswahl mit den darauffolgenden Änderungen in der Landesregierung (Neuzuteilung der Referate etc.), aber auch durch die Bürgermeisterwahl in Trebesing, die Kommunikation darüber zu spät erfolgte und die Haltung des neuen Bildungsreferenten nicht bekannt war.

Die Gemeinde bemüht sich, wie bisher für die Ortschaften Großhattenberg, Aich, Neuschitz und Zlatting, auch für den Bereich Altersberg eine bestmögliche Lösung des Schülertransportes, im Rahmen der bestehenden Richtlinien, anzubieten.

Es ist verständlich, dass die Eltern am Altersberg massiv und geschlossen für den Fortbestand der Expositurklasse eingetreten sind und wohl auch weiterhin der Schließung nachtrauern.

Dennoch muss man auch so realistisch sein zu erkennen, dass die Klasse auf Dauer keinen Bestand gehabt hätte und der gemeinsame Unterricht in Trebesing für die Altersberger Kinder auch Vorteile hat.

Letztlich ist es das Wohl des Kindes, das bei all diesen Überlegungen, Meinungen, Befürchtungen und Standpunkten im Vordergrund stehen sollte.

-----

### Beschlüsse des Gemeinderates:

#### **Förderung Kindergruppen Trebesing:**

Die von der Landesregierung 2011 beschlossenen Förderkürzungen im Bereich der Kinderbetreuung treffen die Kindergruppen Trebesing heuer stärker als ursprünglich angenommen. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von ca. € 30.000 der von der Gemeinde, aus dem ordentlichen Haushalt, abgedeckt wird. Künftig soll sich der Abgang auf ca. € 15.000 im Jahr reduzieren, da auch der Verein durch verschiedene Maßnahmen (höhere Elternbeiträge, Ausdehnung Betreuungszeiten, geringer Personalkosten) mithilft das Minus zu verringern.

Bedingt durch die Bürgermeister-Nachwahl haben sich auch die Beschlüsse des Gemeinderates, über die diesjährigen Investitions- und Bauvorhaben etwas verzögert. Nachstehend eine kurze Übersicht der außerordentlichen Vorhaben 2013:

#### **Feuerwehrfahrzeug Altersberg:**

Für die Feuerwehr Altersberg wird ein Löschfahrzeug angekauft. Die Auslieferung durch die Firma Rosenbauer erfolgt im Jahr 2014. Bestellt wird ein Fahrzeug der Type Mercedes Benz Sprinter, 3-Achser, mit Allradantrieb. Mit Zubehör (Hochdrucklöschanlage - 200 l/100bar; Hebekissen, Notstromaggregat, Wasser-Restlossauer, Druckbelüfter, ..) werden sich die Anschaffungskosten auf etwa € 240.000 belaufen. Über weitere Ausstattungswünsche der Ortsfeuerwehr im Umfang von ca. € 10.000 wird der Gemeinderat noch gesondert entscheiden.

Ein Teil der Kosten wird durch einen Beitrag die Kameradschaft der Feuerwehr Altersberg und durch Förderungen des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes aufgebracht.

#### **Straßensanierungen 2013:**

Im öffentlichen Straßennetz (Verbindungs- und Gemeindestraßen) sind mehrere kleinflächige Sanierungen dringend vorzunehmen, zudem wird der bisherige Güterweg Oberallach vermessen, die Wegtrasse in das öffentliche Gut übernommen und der Güterweg als Verbindungsstraße kategorisiert. Das diesjährige Bauprogramm umfasst Ausgaben von € 100.300, wird aus Bedarfszuweisungsmitteln und Fördermitteln aus der Straßenbauoffensive des Landes

Kärnten finanziert und beinhaltet im Detail:

- Sanierung (neue Tragschichte) Verbindungsstraße Trebesing-Bad;
- Sanierungen an der Verbindungsstraße Radl (Erneuerung Belag und Geländer Schmelzbrücke, statische Prüfung, Erneuerung Asphaltanschlüsse bei den Brückenwiderlagern);
- Verbesserung der Wasserführung an der Siedlungsstraße Zlatting (Asphaltmulde, Gitterabkehre, Einlaufschächte); sowie
- Vermessung Güterweg Oberallach.

Ausgeführt werden die Arbeiten durch die Firmen STRABAG, Holzbau Kabusch und Vermessungsbüro DI Humitsch.

Im Rahmen der noch beim Vorhaben Straßensanierungen 2012 zu Verfügung stehenden Mittel (Bedarfszuweisungen, Zuschüsse aus dem Katastrophenfonds) wurden heuer € 18.000 bei der Verbindungsstraße und der Gemeindestraße Altersberg für Verbesserungen der Wasserführung und talseitige Hangsicherungen (Rutschungen, Hanganrisse) aufgewendet.

#### **Sanierungen ländliches Wegenetz:**

Folgende Wegbau- und Sanierungsvorhaben wurden heuer von Privaten/bzw. den

Bringungsgemeinschaften ausgeführt und mit Zuschüssen der Gemeinde Trebesing unterstützt.

- **Güterweg Unter-Oberallach (Hofstelle Kreuzer):** Der Güterweg Unter-Oberallach verläuft über die Hofstelle Kreuzer vlg. Straßer in Oberallach 9. Die Familie Kreuzer hat heuer die Hofstelle saniert (Altasphalt abgetragen, Unterbau erneuert/verbessert, neue Asphaltdeckschichte aufgebracht).

Zu den Baukosten von € 19.840 gewährt die Gemeinde, zur Abdeckung von Ausgaben die sich anteilig auf die Wegtrasse des Güterweges Unter-Oberallach beziehen, einen Beitrag von € 3.500 aus Bedarfszuweisungsmitteln 2013.

- **Güterweg Aich - Kurvenverbreiterung:** Im Auftrag der Bringungsgemeinschaft Güterweg Aich führte das Land Kärnten (Agrartechnik Villach) die Verbreiterung der Kurve im Bereich der Hofstelle Wirnsberger vlg. Simonbauer aus.

Die Baukosten werden von der Agrartechnik auf ca. € 60.000 geschätzt, die Höhe der Landesförderung beträgt 50 %. Die restlichen 50 % übernimmt die Gemeinde aus Bedarfszuweisungsmitteln 2013.

- **Güterweg Zelsach-Hintereggen**  
- **Aufweitung Flinitzbachbrücke:** Im Auftrag der Bringungsgemeinschaft Güterweg Zelsach-Hintereggen führte das Land Kärnten (Agrartechnik Villach) die Aufweitung des Bereiches Flinitzbachbrücke und kleiner Sanierungen (Bankette/Leitschienen) aus. Die Baukosten werden von der Agrartechnik auf ca. € 32.500 geschätzt, die Höhe der Landesförderung beträgt 50 %. Die restlichen 50 % übernimmt die Gemeinde aus Bedarfszuweisungsmittel 2013.

#### **Kleinbaumaßnahmen:**

Heuer werden einige kleinere Investitionen in gemeindeeigene Infrastruktur zum Vorhaben „Kleinprojekte 2013“ zusammengefasst, und über Bedarfszuweisungsmittel finanziert. Konkret handelt es sich um die Projekte:

- Gestaltung und Sanierung **Pflaster Kriegerdenkmal Altersberg.** Burgstaller Hans möchte die Arbeiten Pflasterung Gehweg Kriegerdenkmal, Holzkreuz etc. in Eigenregie ausführen. An Materialkosten trägt die Gemeinde € 2.400.
- Beim **Friedhof Altersberg** war die **Nutzwasserzuleitung** teilweise zu erneuern und zu verbessern (Brunnen), zudem wird auf der Stützmauer zwischen Alt- und Neuteil ein **Handlauf** angebracht. Kostenpunkt: € 4.000.
- **Kinderspielplatz Aich:** Die Holzpfeiler der Einfriedung sind abgemorscht und zu erneuern. Die Arbeiten führen die Eltern in Eigenregie durch, an Materialkosten übernimmt die Gemeinde € 900 .
- **Dacherneuerung beim Jagdhaus Goßhattenberg:** Das bestehende Bretterdach ist schadhaft. Die Gemeinde zahlt das Material für die Sanierung des Daches und die Arbeitsleistung eines Fachmannes. Die Jagdgesellschaft Radl-Hattenberg stellt 3 Helfer für die Ausführung der Arbeiten. Der Kostenaufwand beläuft sich voraussichtlich auf € 3.500. Das Jagdhaus steht im Eigentum der Gemeinde Trebesing.
- In Trebesing-Bad (Babyhotel) fehlt an der **Haltstelle** in Fahrtrichtung Spittal/Drau ein **Wetterschutz für die wartenden Busbenutzer.** Ein 4 m langer Unterstand kostet ca. € 7.200 und wird von der örtlichen Firma Metallbau Schwinger angefertigt.
- Die **Erneuerung der desolaten Anschlagtafeln der Gemeinde Trebesing** kostet laut Preisauskunft der Firma Holzbau Kogler € 8.000 (Zimmermann, Bauaufsicht), Zudem sind weitere ca. € 1.000 für Erneuerung/Sanierung von Fundamenten aufzuwenden.

Absehbar ist, dass es neben den bisher vom Gemeinderat genehmigten Ausgaben von € 27.000 einen weiteren Investitionsbedarf (z.B. Erneuerung der Einfriedung beim Parkplatz Neuschitz, Dorfplatz Zlatting ... ) gibt. Darüber wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beraten sein.

### **Erweiterung der Ortsbeleuchtung Trebesing-Zlatting:**

9 der 10 Lampen zwischen der Thalerkuppe in Trebesing und der Zufahrt „untere Zlatting“ werden zurzeit montiert (Fundierungsarbeiten durch die Firma NPG-bau, Lieferung und Montage der Solarleuchten durch die Firma solitech). Der 10. Lampenstandort in der Trafokehre kann erst im Zuge der Arbeiten für die Sanierung der Hofzufahrt Genser festgelegt werden.

Keinen neuen Stand gibt es betreffend die vom Gemeinderat bereits beschlossenen Vorhaben „Sanierung Hofzufahrt Genser“ und „Lieserradweg Gmünd - Trebesing“.

Bei beiden Vorhaben sind die Gemeindebeiträge gesichert, allerdings ist der Baubeginn noch nicht erfolgt.

In einem Gespräch haben alle Beteiligten aus der Region (Gemeinden Gmünd und Trebesing, Gebietskoordinator Tourismus) Mitarbeitern des

Straßenbaureferenten, Landesrat Köfer das Radwegprojekt sowie dessen Bedeutung für die Region erläutert und um eine rasche Realisierung gebeten.

### **Kurzmeldungen:**

#### **Heizkostenzuschuss des Landes Kärnten und der Gemeinde Trebesing; Antragsfrist: 15. September 2013 bis 28. Feber 2014**

Anträge auf Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim Gemeindeamt Trebesing einzubringen. An Nachweisen vorzulegen sind:

- Aktuelle Monatseinkommen (netto) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.
- Die Vorlage von Rechnungen für den Heizkostenzuschuss ist nicht mehr erforderlich.

#### **Schulstartgeld 2013 - Antragsfrist endet am 30. Oktober 2013**

Anträge auf Gewährung des Schulstartgeldes von € 50,-- sind beim Gemeindeamt Trebesing einzubringen.

- Berechtig zum Bezug eines Schulstartgeldes sind schulpflichtige Kinder, die zwischen 1.9.1998 und 31.8.2007 geboren wurden.

- An Nachweisen vorzulegen sind: Aktuelle Monatseinkommen (netto) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe.

**NATIONALRATSWAHL am  
Sonntag, 29. September 2013**

**Wahllokale und Wahlzeiten:**

Im Wahlsprengel **Trebesing** (für die Ortschaften: Trebesing, Trebesing-Bad, Rachenbach, Neuschitz, Zlatting, Radl, Aich und Großhattenberg) wird das **Wahllokal im Gemeindeamt Trebesing (Sitzungssaal)** eingerichtet:

**Wahlzeit:**  
von **07.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Im Wahlsprengel **Altersberg** (für die Ortschaften: Altersberg, Oberallach, Zelsach, Hintereggen und Pirk) befindet sich das

**Wahllokal im Schulgebäude Altersberg (Schulklasse im Erdgeschoß).**

**Wahlzeit:**  
von **08.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

**Briefwahl und fliegende Wahlkommission:**

Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist NICHT erlaubt!

- **Schriftliche Anträge** auf Ausstellung einer Wahlkarte müssen bis **Mittwoch, 25. September 2013** beim Gemeindeamt einlangen.
- **Mündliche Anträge** sind **PERSÖNLICH** bis spätestens **Freitag, 27. September 2013 - 12.00 Uhr** zu stellen. Die Wahlkarte ist durch den Antragsteller oder von einem bevollmächtigten Vertreter beim Gemeindeamt abzuholen.

**Raiffeisen Bank  
Liesertal**



Sei schlau und schau auf Dein Geld.

**Wenn's ums Geld geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Machen Sie jetzt den Finanzcheck bei der Raiffeisen Bank Liesertal und sichern Sie sich Lieser-Taler im Wert von bis zu 30 Euro! Mit den Lieser-Talern bleibt die Wertschöpfung nämlich in der Region. Das macht eine starke Gemeinschaft aus. [www.rb-liesertal.at](http://www.rb-liesertal.at)

Lieser-Taler: Einzulösen in den Partnerbetrieben der Raiffeisen Bank Liesertal. Aktion gültig bis 13.12.2013.